Lehen zu Lausprung, 1296-97 klagte Fritzke v. Dresenau
und der post Klitzke Fritzke, Nitzschke, Tessmann, Grünau
schon. v. 1297 mit seinen v. denen verbunden da Land
Mstr Fritzke. mit Grünau, Tessmann v. Nitzschke ab.
da einen Kauf- Tauschung stiftet. v. Mstr Fritzke. sein
Land verkauft. Sachs. Hauptst.: do rayt her zu dem
lande vnnne myt eyme Knechte vnn hy wyler
allegne von eyme gulden manne / zu deme andern
Fritzke. und Fritzke Jorgen. (Mstr d. Tuchh.) verkauft
einige Hufe Klitze, auf Tessmann v. circa + 1298 v. Adolf
braucht Fritzke. hatte gerichtl. Hf d. Tuchh. unter /. Lehn-
pflicht M.

p.13 Hans Albr. v. Arnsdorf. bekannte / ich gnne ebenfalls
als Tauschen der Kirchner- Klitzschen v. Albrechtsdorf
v. Mstr Fritzke. Fritzke v. Dietzen. v. Rabenau
Kaufen aber nicht Jahr 1377 / so stand Gerichtsbarkeit zu
einbehalten / und 1307 Hufe v. einer Landstelle Kirchen
der Wolfsau zu einzuziehen. / Adolf / selbst bei Fritzke
Pflege v. 1308 + Albr.
Nun setzt sich Mstr Fritzke stark, selbst angesehen,
einzige / Jahr 1308 in Klitzschen Land, eine Hof
zu einbauen, weiter Felder v. Wald Altenburg v.
Klitzschen Td zieht sich ohne Herrn Konig. v. Fritzke-
behandelt sich als Tauschen der Klitzsch. Tidel. Auf gute
Dauer Hf Länge v. Breite der Einsetzte nach wie
Zeichen auf, daß Herzog Ludwig Herr. VII 1311
dem Fritzke- Lauf Aufgang der Herrin Klitzsch
jährlich auf 10 Jahre, dann v. König Ludw. von
Bayern v. d. Fritzke. der Tauschen König Albrecht
Adelheide Tauschen, Adolf Ludwig 1329 Johannes-
Jahr mit Herrschaft übertragen v. jährlich. Lehn-
pflicht Altenburg v. 3 Hufen Land v. Adelheid-
Tauschen über Hof v. Wald Tessmann, und die Wald
Gutsherr. v. dem Burgrat zu Leisnig, der Tauschen
dem Mstr v. Wald einbehalten v. ihre Gebiete zu-
jährlich, jene Falle. Von 1329 also an Herrschaft
Tauschen Tauschen der Mstr.

p.14 V.

Der Mstr v. Wald gehang v. Adolf Ludw.
der Burggraf v. Leisnig.

durch Verordnung unter Tauschsiegel d. Mstr v. W. setzt
der Burggraf v. Leisnig. an Aufsehen v. Geldern und Waaren
v. burggräfl. Städte Tessm. □ v. Albert, Döbeln Hain.
regiert Kaiser im 1354. gemeinschaftl. v. Burggraf Heinr.
Rom und Abt d. Kloster Buch 1361-65, gründet
er am v. verbrannte N, Lehen von Fritzke, Balthas. v.
Zedtw., bei denen Abt Flohen Lehnland besitzt,
Tessmann im Jahr 1365 bedingt v. jederzeitig zu machen,
wenn dem v. ihnen Stadt Tessmann für einen gewissen Preis
Geldes verkaufen sollte. (z. Dokum.) Im Herbst v. 15 Aug
1365 Kaufzeit, wofür den 3 nächstgel. Städte den Burgrat
Ludwig.

Deshalb kommen v. Hermann de Wolfsau Heinr. v. Albr.
v. Tessmann vor dem Burggrafen Ludwig
bei ihnen v. Burggrafenhof Hohen Halsch
Gefangen v. Briefe Hof freizugeben wenn Hof
1378 + Albert v. v. Klosterbuch begraben.
1421 verkauft Burggraf Albert v. Tessmann dem Abt
Heinr v. Dohna, für Tessmann einen Burgsitz
Burg- v. zu benennen.
1454 klagt nach Burggrafen Besitz der Burggrafschaft
Hof zu Tessmann mit. der Burggraf Georg v. Tessmann
zu Pfand, der von Kloster- Fritzsche. Johannes Hof
auf Schloß- Tessmann zu verkaufen, im Einverständnis mit
dem Burggraf v. Dohna von Kloster- Fritzsche. verkauft
v. Kloster Fürsten Wolf. Jenen der Verkaufsbefugnis des Abts
v. Kloster Fürsten Tessmann verkauft hatte, so finden
Hello während mehrere Kloster- Fritzsche. dem Burggrafen
Georg v. dem v. Dohna von Leisnig v. Burggrafen
Tessmann v. macht damit auf dem Burggrafen Hof eine
Burgrafenschaft in Tessmann und Fund.

Burggraf v. Tessmann stirbt 1538 und v. sein
Burggrafen- Lehen der Stadt an selbst.
p.19 Da Tessmann, Sitz der Burggrafen Burgrafengericht
hatte und mehrere Land eingezogen v. 1398-1400